©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Lauterbornia H. 1: 71- 74, März 1989

Buchbesprechungen

KRAMMER, K.& H. LANGE- BERTALOT: **Bacillariophyceae 1. Teil: Naviculaceae.** 206 Taf.- Süßwasserflora von Mitteleuropa **2/1**, 876 S., (G. Fischer) Stuttgart 1986. Subskriptionspreis DM 198,00.

KRAMMER, K.& H. LANGE- BERTALOT: **Bacillariophyceae 2. Teil: Bacillariaceae, Epithemiaceae, Surirellaceae.** 184 Taf.- Süßwasserflora von Mitteleuropa **2/2**, 596 S., Stuttgart (G. Fischer) 1988. Subskriptionspreis DM 151,00.

Schlagwörter: Bacillariophyceae, Taxonomie, Determination

Der erste Teil der Kieselalgen erschien als 10. Band der Süßwasserflora und zugleich als erster Band dieser Reihe, an dem ein westdeutscher Hochschullehrer beteiligt ist. Taxonomische Forschung hat bei uns noch nicht den ihr gebührenden Rang; es hat sich noch nicht herumgesprochen, daß ökologische Untersuchungen ein solides taxonomisches Fundament brauchen. Um so mehr freuen wir uns über diese Kieselalgenbearbeitung. Auf einen konzentrierten allgemeinen Teil mit ausführlichem mehrsprachigen Glossar der morphologischen Termini folgt der spezielle teil. Schlüssel führen über die Gattungen und Artgruppen zu den Arten. Die Morphologie der Arten wird ausführlich beschrieben, die taxonomische Stellung eingehend diskutiert. Hinzu kommen Angaben zur Verbreitung und zum Habitat. Wertvoll für die Praxis der Gewässeruntersuchung sind Hinweise zur Saprobität, doch sind die ökologischen Aussagen insgesamt zurückhaltend bei kritischer Wertung des Wissensstandes. Alle Arten und subspezifischen Taxa sind durch z. T. mehrere lichtmikroskopische Mikrofotografien belegt, ein Weg, den auch GERMAIN (1981) einschlug. D. h., für die routinemäßige Determination wird nach wie vor das Lichtmikroskop vorausgesetzt; elektronenmikroskopische Befunde werden ergänzend mitgeteilt.

Im noch ausstehenden 3. Teil werden die Centrales und von den Pennales die Fragilariaceae, Eunotiaceae und Achnanthaceae erscheinen.

Das Werk ist künftig unverzichtbare Arbeitsunterlage für jedes gewässerbiologische Laboratorium.

Neue Taxa und Kombinationen werden gesondert beschrieben in KRAMMER & LANGE- BERTALOT, Bibliotheca Diatomologica **9**, 1985 und **15**, 1987, Lehre (Cramer).

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

ETTL, H.& G. GÄRTNER: **Chlorophyta II. Tetrasporales, Chlorococcales, Gloeodendrales.** 311 Abb.- Süßwasserflora von Mitteleuropa **10**, 436 S., (G. Fischer) Stuttgart 1988. Subskriptionspreis DM 141,00.

Schlagwörter: Tetrasporales, Chlorococcales, Gloeodendrales, Chlorophyta, Taxonomie, Determination

Jahrzehntelang galt die auf PASCHER (1931) zurückgehende Großeinteilung der Algen, bei der die Organisationsstufe (monadal- rhizopodial- kapsal- kokkal- trichal- siphonal) ein wesentliches taxonomisches Kriterium ist. Auf dieser Basis fußt auch die Bandeintellung der Neuausgabe der "Süßwasserflora von Mitteleuropa" und ebenso die Einteilung von HUBER- PESTALOZZI, Das Phytoplankton des Süßwassers. Auch die neueren Lehrbücher bis hin zu ETTL, Grundriß der allgemeinen Algologie (1980), übernahmen mit geringen Änderungen das System von PASCHER.

Untersuchungen der jüngsten Zeit zeigten bzw. bestätigten, daß bei den Grünalgen (Chlorophyta) einige der bisher unterschiedenen Großsippen heterogen zusammengesetzt sind. Dies führte zu einer Neuordnung der Grünalgensystematik, die mit Band 9 (=Chlorophyta I) der Süßwasserflora vorgestellt wurde, und die durch Einengungen vor allem auf der Ebene der bisherigen Ordnungen gekennzeichnet ist. Band 9 umfaßt die monadalen Grünalgen, die bisher als Volvocales (s.l.) zusammengefaßt wurden (so auch bei HUBER- PESTALOZZI Teil 5), jetzt aber drei verschiedenen Klassen der Chlorophyta zugeordnet werden. Es sind dies die Prasinophyceae mit allen Ordnungen, von den Chlamydophyceae die Chlamydomonadales und Volvocales (s.str.) und von den Chlorophyceae die Dunaliellales. Der gemeinsame Begriff "Phytomonadina", aus der Protozoen- Systematik stammend, ist daher kein Taxon im eigentlichen Sinn.

Der hier vorliegende zweite Chlorophyta- Band bringt von den Chlamydophyceae die Tetrasporales (s.str.) und die Chlorococcales (s.str.), die Klasse damit abschließend und von den Chlorophyceae die Gloeodendrales.

Tetrasporales (s.str.) und Gloeodendrales zusammen entsprechen bei einigen Ausnahmen den Tetrasporales (s.l.) bei HUBER- PESTALOZZI Teil 6. Bei Untersuchungen des Phytoplanktons der Fließgewässer und Seen stößt man nicht selten auf tetrasporale Algen. Da die Gruppe zwischen monadalen und kokkalen Algen vermittelt, ist die Verwechslungsmöglichkeit mit diesen immer gegeben.

Die Chlorococcales (s.str.) schließlich umfassen Gattungen der 1., 2., 3. und 5. Familie der Chlorococcales (s.l.) von HUBER- PESTALOZZI Teil 7.1 sowie drei

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Gattungen, die bei HUBER- PESTALOZZI Teil 6 bei den Tetrasporales eingereiht sind. Die Chlorococcales (s.str.) enthalten vorwiegend Bodenbewohner, nur wenige Arten wurden als aquatisch beschrieben.

Band 10 der Süßwasserflora schließt sich in Aufmachung und Ausstattung an die früher erschienen Bände der Reihe an und gehört wie diese zum Handapparat des algologisch arbeitenden Biologen.

MATTHES, D., W. GUHL & G. HAIDER: **Suctoria und Urceolariidae (Peritricha).** 204 Abb., 1 Tab.- Protozoenfauna **7/1**, 309 S., (G. Fischer) Stuttgart 1988. Subskriptionspreis DM 178,20.

Schlagwörter: Suctoria, Urceolariidae, Peritricha, Ciliata, Taxonomie, Determination

Mit diesem Band startet lang erwartet die Protozoenfauna des Süßwassers. Eine vollständige Protozoenfauna hat es in der Bestimmungsliteratur noch nicht gegeben. Auf ein schnelles Erscheinen der einzelnen Teile ist daher zu hoffen. Der vorliegende Band bringt die erste zusammenfassende Darstellung der Suktorien des Süßwassers. Eine routinemäßige Bestimmung dieser Ciliatengruppe war bisher angesichts der extrem verstreuten Literatur dem Nicht- Spezialisten kaum möglich. Der Autor MATTHES und seine Schüler haben sich einige Jahrzehnte mit der Taxonomie und Biologie der Suktorien beschäftigt (s.a. MATTHES, Seßhafte Wimpertiere, Neue Brehm- Bücherei 552, 1982). In Verbindung mit einer kritischen Auswertung der gesamten einschlägigen Literatur entstand so ein Bestimmungsbuch, dem sich der praktisch arbeitende Gewässerbiologe voll anvertrauen kann. Bis zur Art gehende Bestimmungsschlüssel, knapper und klar gegliederter Text sowie einheitliche Strichzeichnungen sorgen für die notwendige "Benutzerfreundlichkeit". Vermißt wird lediglich ein Verzeichnis der Synonyme. Um den Anschluß an die ältere Literatur und die daraus gewonnenen faunistischen Daten zu ermöglichen, wurde vom Rezensenten untenstehendes Synonymie- Verzeichnis der Gattungen auf der Basis von EYFERTH & SCHÖNICHEN (1927) und CURDS (1982) erstellt.

Die vorliegende Suktorien- Bearbeitung ist ein Standardwerk und Ausgangspunkt für künftige Beschäftigung mit dieser Gruppe.

Synonymie- Liste

Acinetides	= Discophrya part.
Astrophrya	Dendrosoma part.

©Erik Mauch Verlag, Dinkelscherben, Deutschland, Download unter www.biologiezentrum.at

Baikalodendron	ausgeschieden *
Baikalophrya	ausgeschieden *
Brachysoma	Trichophrya part.
Canellana	ausgeschieden *
Caracatharina	Discophrya part.
Cometodendron	ausgeschieden *
Cryptophrya	ausgeschieden *
Dendrocometides	ausgeschieden *
Dendrosomides	Digitophrya
Discosomatella	ausgeschieden *
Echinophrya	Stylocometes
Gorgonosoma	Dendrosoma
Hypophrya	Tokophrya part.
Lecanodiscus	ausgeschieden *
Lernaeophrya	Trichophrya part.
Paracinata	Acineta part.
Periacineta	Discophrya part.
Platophrya	Heliophrya
Prodiscophrya	Discophrya part.
Stylophrya	ausgeschieden *
Suctorella	Podophrya
Tokophryella	Tokophrya part.
Tokophryopsis	Tokophrya part.

* es handelt sich um Beschreibungen von SWARCZEWSKY und von JANKOWSKI, die MATTHES für unzureichend erachtet und daher nicht berücksichtigt.

GEIMER, G.& J. A. MASSARD: **Les Bryozoaires du Grand- Duché de Luxembourg et des régions limitrophes**. 16 Taf., 15 Abb.,- Travaux scientifiques du Musée d'Histoire Naturelle de Luxembourg **8**, 188 S., (Ministère des Affaires Culturelles) Luxembourg 1986.

Schlagwörter: Bryozoa, Taxonomie, Determination, Mosel, Luxemburg

Ausführliche Darstellung der Bryozoenfauna Luxemburgs mit gründlichen Artbeschreibungen, zahlreichen Abbildungen (meist nach REM- Aufnahmen) und einem allgemeingültigen Bestimmungsschlüssel; enthält alle deutschen Arten. Wertvolle Hilfe für ein intensives Studium dieser Tiergruppe.

Herausgeber

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Lauterbornia

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: 1989_01

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Buchbesprechungen 71-74